

Die künstliche Person

**Untersuchung rechtlicher Veränderungen
durch die Installation von Softwareagenten
im Rahmen von Industrie 4.0,
unter besonderer Berücksichtigung
des Datenschutzrechts**

Samantha Maria Mayinger

Herausgegeben und gefördert von dem Forschungsinstitut für Automobilrecht.

Zugleich Dissertation, Universität Augsburg, 2016

D384

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8005-1668-1

dfv Mediengruppe

© 2017 Deutscher Fachverlag GmbH, Fachmedien Recht und Wirtschaft, Frankfurt am Main

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: fidus Publikations-Service GmbH, Nördlingen

Printed in Germany

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2016 von der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg als Dissertation angenommen. Literatur wurde bis Juli 2016 berücksichtigt, für die Veröffentlichung wurden lediglich geringe Veränderungen vorgenommen.

Die Untersuchung bewegt sich an einer zum Teil visionären Schnittstelle zwischen Technik und Recht, weshalb ich mich besonders freue durch meine Tätigkeit am Forschungsinstitut für Automobilrecht stets von einem Praxisbezug profitiert haben zu können.

An erster Stelle soll mein Dank jedoch den Unterstützern von wissenschaftlicher Seite zukommen. Allen voran meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Michael Kort bin ich in besonderem Maße zu Dank verpflichtet. Er war nicht nur ein herausragender wissenschaftlicher Beistand, Ratgeber und Begleiter, sondern brachte mir unentwegt das Vertrauen entgegen, frei und unabhängig an einem für die Rechtswissenschaft eher atypischen Thema forschen zu können. Mein tiefer Dank gilt daneben Herrn Prof. Dr. Paul T. Schrader für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Nicht minder gilt mein Dank einigen besonderen Unterstützern aus der Praxis.

Zunächst möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. Hubert Walzl, Vorstand der AUDI AG, bedanken. Allein schon die Ehre meine Forschungsergebnisse präsentieren zu dürfen, hat mich in meiner Arbeit und meinen teilweise „kühnen“ Thesen bestärkt, darüber hinaus aber, war der wissenschaftliche Austausch für mich, insbesondere mit Blick auf die Verschmelzung meiner theoretischen Lösungsansätze und der Herausforderungen in der Praxis, besonders bereichernd.

Doch auch bereits zu Beginn meines Promotionsvorhabens wurde mir von Seiten der AUDI AG besondere Unterstützung zuteil. Mein Dank gilt deshalb in besonderer Weise dem General Counsel Herrn Dr. Martin Wagener sowie Herrn Dr. Peter Gladbach, die beide sehr wertvolle Wegbegleiter und Förderer in jeglicher Hinsicht sind und von Beginn an Vertrauen in mich und meine Arbeit hatten, ohne zu wissen, wo mich der Weg meiner Forschung hinführen wird.

Auch Herrn Prof. Dr. Peter Bräutigam, Partner der Noerr LLP, der nicht nur an meine Arbeit geglaubt hat, sondern sich viel Zeit für mich und meine Ideen genommen hat und mir bereichernde wissenschaftliche Unterstützung zukommen ließ, bin ich sehr zu Dank verpflichtet.

Herzlich danken möchte ich auch Herrn Prof. Dr. Christian Heinrich für das Vertrauen in meine Arbeit und die Bereitschaft mir sowohl mit wissenschaftlichem Rat als auch mit praktischer Unterstützung jederzeit beizustehen.

Meinen besonderen Dank möchte ich zudem Herrn Prof. Dr. Johannes Kaspar aussprechen, der mir meine gesamte rechtswissenschaftliche Ausbildung hin-

durch stets unterstützend als Mentor zur Seite stand, an mich geglaubt hat und mich als Vorbild stark beeinflusst hat.

Neben dem beruflichen und wissenschaftlichen Umfeld bin ich in außerordentlichem Maße meinem privaten Umfeld zu Dank verpflichtet.

Herausstellen möchte ich nicht nur meinen Vater, Herrn Siegfried Mayinger, der immer ein Anker des Vertrauens und der Unterstützung für mich, sowie ein wertvoller Inspirator Zeit meines Lebens ist, sondern auch wertvolle Wegbegleiter, Unterstützer und enge Freunde wie in besonderem Maße Herrn Lorenz Forster genauso wie Frau Manuela und Herrn Willi Pamer. Einen ganz besonderen Dank möchte ich zudem Herrn Harry Everts für die sehr wertvolle Unterstützung bei den Korrekturarbeiten aussprechen, das ist wahrlich ein besonderer Freundschaftsdienst gewesen.

Mein größter Dank gilt jedoch meinem Lebensbegleiter Herrn André Ustabas. Ich kann nur erahnen, wie anstrengend die ein oder andere Phase mit mir während der Erstellung meiner Dissertation gewesen sein mochte. Er ist mir in jeglicher Hinsicht und jeder Situation ein wundervoller Partner, Unterstützer und Vertrauter, der immer an mich und meine Arbeit glaubt, mich inspiriert, mir zur Seite steht und mich bestärkt. Ohne ihn, wäre mein bisheriger Werdegang so sicher nicht möglich gewesen.

Die Untersuchung ist allen mutigen Vordenkern gewidmet.

Ingolstadt, im Dezember 2016

Samantha Maria Mayinger